



Ausgangssituation

Wenn Führungskräfte oder Mitarbeiter an wichtigen Stellen ihre Position wechseln, stellen sich drei wesentliche Fragen:

- Wie kann das Erfahrungswissen des Vorgängers erhalten werden?
- Wie kann der Transfer dieses Wissens auf den Nachfolger sichergestellt werden?
- Wie kann der wechselbedingte Performanceverlust so gering wie möglich gehalten werden?

Beschreibung

Bei catch2keep BASIC handelt es sich um ein reflektierendes Verfahren zur Vermittlung und Transfer des nicht dokumentierten, erfolgskritischen Erfahrungswissens:

Der Vorgänger wird als Experte und Wissensgeber hinsichtlich der Lessons Learned, Fallstricke, Ansprechpartner etc. interviewt und die Ergebnisse werden dokumentiert. Der Nachfolger wird insbesondere mit Blick auf die Aspekte, die bei einer Übergabe unbedingt angesprochen werden müssen (tatsächliche Prioritäten, faktischer Zeitbedarf), vorbereitet. In einem dritten Schritt erfolgt zwischen Vorgänger und Nachfolger die gezielte Wissens- und Erfahrungsübergabe in moderierter Form.

Anwendung

Das Verfahren eignet sich

- für alle 1:1 Situationen, bei denen für das Unternehmen wertvolles Wissen verloren gehen kann.
- für alle Mitarbeiter und Führungskräfte, die über relevantes Erfahrungswissen verfügen.

Wenn der Nachfolger fachlich eingearbeitet werden muss oder das Fachwissen des Experten im Mittelpunkt steht, empfiehlt sich catch2keep EXPERT.

Ergebnisse

- Identifikation, Strukturierung und Dokumentation von Wissen, insbesondere von nicht dokumentiertem Erfahrungswissen
- Konzentration auf erfolgskritische Wissensbestandteile
- Verkürzung der Übergabezeiten
- Wertschätzung des Vorgängers und Motivation des Nachfolgers
- Eindruck aller Beteiligten, nichts Wichtiges vergessen zu haben

Durchführung

Zielgruppe: Mitarbeiter und Führungskräfte, die über wichtiges Wissen verfügen

Dauer: 3 x 0,5 Beratertage, für Wissensgeber und Wissensnehmer je zwei halbe Tage Zeitinvest

Ablauf: Je ein qualifiziertes Einzelinterview mit dem Vorgänger und dem Nachfolger. Danach folgt eine moderierte Übergabe.

Bei Sonderfällen (z. B. wenn der Vorgänger oder Nachfolger fehlt) wird der Ablauf je nach Bedarf konzipiert.